



Sammlung Theaterzettel

Das Heimchen am Herd

Langer, Ferdinand

1897-02-21

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 21. Februar 1897.

58. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Das Heimchen am Herd.

Oper in 3 Abtheilungen (frei nach Dickens' gleichnamiger Erzählung) von A. M. Willner.

Musik von Carl Goldmark.

In Scene gesetzt vom Intendanten. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

Personen:

John, Postillon	Herr Knapp.
Dot, sein Weib	Frau Sorger.
May, Puppenarbeiterin	Frl. Hohenleitner.
Edward Plummer, Seemann	Herr Erl.
Tacketon, Puppenfabrikant	Herr Mary.
Das Heimchen, eine Grillenelfe	Frl. Hübsch.

Dorfleute. Elfen.

Ort: Ein Dorf in England. — Zeit: Anfang des 19. Jahrhunderts.

Sämmtliche Dekorationen sind neu, entworfen vom techn. Direktor Herrn Auer und ausgeführt von Herrn Hoftheatermaler Kemler.

Maschinerie und Beleuchtung: Herr Auer.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang** $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Ende** nach 9 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	
Loge II. Rang	M. 2.50 per Platz		M. 3.50 per Platz
Einzeln Logenplätze:		Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	6.— " "	Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	5.50 " "	2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Sperresitz im Parquet	" 4.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Stehplatz im Parquet	" 3.— " "
2. u. 3. Reihe	2.— " "	Parterre	" 2.— " "
		Proszeniums-Loge III. Rang	" 1.50 " "
		Gallerieloge	" 1.— " "
		Gallerie	" 0.50 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: von 11—1 Uhr.

Sitzplätze im Parquet werden erst kurz vor Beginn der Vorstellung abgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Tageskasse entgegen genommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenberger) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 0.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart.	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	11 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			

Ein Lokalzug nach Redarau, Rheinau, Schwezingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weitere $\frac{1}{4}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.

Montag, den 22. Februar 1897. 60. Vorstellung im Abonnement B.

Renaissance.

Luftspiel in 3 Akten von Franz von Schönthan und Franz Koppel-Ellfeld.

Anfang 7 Uhr.